

Berlin, Goltzstr. 6, 2/8.04.

Sehr geehrter Herr College!

In Beantwortung Ihrer
freundlichen Karte vom 15. c.
teile ich Ihnen mit, dass ich
50 Separats an Prof. Trotter über
Seine Arbeit (Uromyces giganteus)
abgesandt habe. Ich erhielt dieselbe
etwas spät, andererseits hätte
ich sie längst expediert. Sehr
lieb wäre es mir, wenn ich
eine Probe der neuen Varietät
erythraeus für mein Herbar
erhalten könnte.

Könnte ich vielleicht wieder
einen Artikel von Ihnen für die
Annales erhalten? Jetzt im
Sommer, wo alles verreist ist,
gehe die Manuscripte stets

spärlicher sein als im Winter,
wo sich manches für ein Kweitz
muss.

Beifolgend die Diagnose von:

Uredo Theresiae Mejer in
Beih. Bot. Centralbl. XIII, 1902,
p. 78, c. fig. a-b. — Sorus
hypophyllis, minutissimis,
vix conspicuis, maculis
indeterminatis flavescentibus
insidentibus, paucis in acervulum
irregularem congestis,
hemisphaericis, 0,5 mm diam.,
epidermide diu tectis.
Uredosporis ovoidis, obovatis
vel globosis, 18-22 = 16-20,
epispomis tenui, breviter
echinulato, aethro praeditis,
poris germinationis numerosis
5-7 sed vix conspicuis
instructis, paraplexibus mixtis,

Hab. in foliis Crotalariae
anagyroidis, inter El Moral
et Machin in Columbia
Americae austr. - Ab U.
Crotalariae dict. magnitudinis
et colore sporarum, nec
non numero pororum, recedens

Mit freundl. Grüßen
Oh
H. Sydow?